

quelque occasion de vous marquer le cas que je fais de votre personne, ie vous prie d'estre persuadé que J'en profiteraj ...".

Original, mit Siegel - AH 64, 40a-42 - Blatt 40a^V und 42 leer

19

1686 Dezember 3., Luzern

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER RUDOLF] MOHR AN AMMANN [VON STADT UND AMT UND STABFUEHRER DER STADT ZUG], RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Dass seine Gnedige Herren undt Oberen [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] den Streithandell [- dabei ging es um den zwischen der Stadt Zug und Baar herrschenden sog. Riedhandel -] durch die Ehrensätz bis Künfftigen früling¹ verschoben, ist es gar recht undt wollgethan, dan bei ietziger Zeit der nothwendige augenschein nit kan vorgenommen werden. Wan nun ich alsdan aus Gnaden Gottes in einem Standt der gesundtheit befinden wirdt, soll ich sicher auff dero ersuochen mich zu ihren diensten² gantz geneigt finden lassen, undt so underdesen ihr gegenpart [gemeint Baar] understehen wurde, bei M.G.H. undt Oberen [Schultheiss und Rat von Luzern] ihr gefaste Resolution (die derselbigen auch participiert worden) zu underbrechen suochen wurden, wirdt ich mir es angelegen sein lassen, dass es bei der obgefasten meinung bewenden zu lassen.

Herrn ... [alt] Landtaman [und derzeitigen Landrat von Nidwalden, Johann Ludwig] L u s s y³ übermache ich heüt sein schreiben so der pott mir zu dem ende hinderlassen. Mir Zweifellet auch nit das wan Hr. Unterschreiber [der Stadt Luzern, Johann Karl] Baldasar [=B a l t h a s a r] als unpartyscher schreiber in disem Recht Satz wirdt erkieset werden, er seinen ... Herren undt Obern hierinfals zu willen werden wird, glaube auch nicht das es leichtlich könnte verbaseret werden. ...

P.S. Jch hab disen brieff verschinen sonntag [=1. Dezember] abents provisiona-liter geschriben, ahn welchem tag Hr. Schultheiss [Eustach] Von S o n n e n- b e r g ahn einem Starkhen Kataren undt fieber Krankh mit beiden Heiligen Sacramenten versehen worden undt gesterigen morgens nach 8 Uhren dise welt verlassen hoffentlich ewig zu leben, Gott der Herr wolle deme als allen Christgleübigen Seelen gnedig sein".

- 1) Den Riedhandel versuchen die VII Orte [VIII Alte Orte ausg. ZG] an einer Konferenz vom 11.-16. August 1687 in Zug beizulegen, s. EA VI 2, 202 (Nr. 119).
- 2) Rudolf Mohr nahm dann tatsächlich als Vertreter Luzerns an dieser Konferenz teil.
- 3) Auch Lussi war - als Vertreter Nidwaldens - Tagsatzungsgesandter an der in Anm. 1 genannten Konferenz.

Original - AH 64, 42a-44 - Blatt 42a^V und 44^V leer

20

1687 Mai 27., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER] JOST RUDOLF REDING VON BIBEREGG AN
AMMANN VON STADT UND AMT UND STABFUEHRER DER STADT ZUG,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, RITTER UND
[ALT] LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN AEMTER]

"Des Herren Ehrenwährtes hab ich Zwaren beliebig uffgenommen, mithin aber mich dardurch gantz Confundiert befunden, alldieweylen Meines ... H. Schwageren gegen mir schon öffters bezeügte grosse gunstgewogenheyten, sich dermahlen widerum heüffig Vermerkhen lassen, Mittels dess all zuo grossen Salair, den meiner wenikheyd zugemässen wird. Wan aber meine ... Unvermögenheyt so unfählbahr, als zuo wohl bekhandt, als thuen des H. Schwageren guetmüehtigster Wohlgedogenheyt ich dis Eigentlich und allein Zue Eignen und umb Vernere Continuation bitten.

Betreffende den von lobl. Gmeynd Baar [- dabei ging es um den zwischen der Stadt Zug und der Gemeinde Baar waltenden sog. Riedhandel -] meine Erkhieste wenikheyd Eines unerfahrenen ... Schidtmittels Ihrer gegen lobl. Stadt Zug habender misshällung, möchte ich wohl gern gesehen haben Einen tauglicheren an mein Stadt benambset¹ zuo werden.

Wan aber die ... Gmeynd Baar by Minen Gnedig Herren [Landammann und Rat von Schwyz] also schriftliche instans gemacht, das mein überwendende Unfähikheydt gleichwohlen wider alles verhoffen nit mögen angesehen werden, sondern Meiner Gnedigen Herren befelch mich gehorsam nachrichten sollen, als werde ich mir Eüsserst obgelegen sein lassen, Mittelst der Gnad Gottes das Jenige beyzuotragen helfen, was hierinfahls die ... billikheydt gestadtet und zuo Endtlicher ... fridmüehtigster hinlegung der obschwäbenden misshäl gereichet. Das Factum Tale hab von Jhr Fürstlich Gnaden zu ... Einsidlen [Augustin II. R e d i n g] sambt dero Conclusio zue recht Erhalten, bedankhe dahäro gegen